



Niederschrift **Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft**

Sitzungstermin:	Montag, 03.07.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	ULF/016/23

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Klimaaktionsplan der Schöfferstadt Gernsheim
- 2 Änderung der Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Gernsheim
Vorlage: 0147/S/23
- 3 Maßnahmen für die unter der Trockenheit leidenden Stadtbäume
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am 20.06.2023
Vorlage: 0180/S/23
- 4 Klimawandelgerechtes "Design" von Grün- und Freiflächen
Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am 20.06.2023
Vorlage: 0181/S/23

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Vorsitzender Piscopia begrüßt die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, die Gäste und die Presse.

Herr Piscopia eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Vorsitzender Piscopia stellt fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Tragesser, Herr Hillerich, Frau Schmitt-Bischof,
Für die SPD-Fraktion: Herr Thumm, Herr Bayer
Für die Fraktion B90/Die Grünen: Herr Piscopia
Für die FDP-Fraktion ist kein Vertreter anwesend.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Klimaaktionsplan der Schöfferstadt Gernsheim

Der Klimaaktionsplan der Schöfferstadt Gernsheim ist fertiggestellt und wird in der kommenden Sitzungsrunde den Stadtverordneten und dem Magistrat zur Genehmigung vorgestellt.

Er beinhaltet die umgesetzten Projekte der Stadt in Sachen:

- Regenerative Energien
- Energetische Gebäudesanierungen
- Natur- und Landschaftsschutz
- Geplante Projekte und Maßnahmen zum Klimaschutz
- Bericht über CO₂ Emissionen der Stadt insgesamt und der Kommune

Der Aktionsplan wird jährlich fortgesetzt, um größere Transparenz für Politik und Bürger zu schaffen und wird auf der Homepage der Schöfferstadt Gernsheim sowie auf der Homepage der „Klimakommunen in Hessen“ veröffentlicht.

2 Änderung der Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Gernsheim Vorlage: 0147/S/23

Der Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Satzung über die Gebühren der Freiwilligen Feuerwehr der Schöfferstadt Gernsheim (Feuerwehr-Gebührensatzung; FwGebS) mit Wirkung ab dem 01.08.2023.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

3 Maßnahmen für die unter der Trockenheit leidenden Stadtbäume Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am 20.06.2023 Vorlage: 0180/S/23

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0180/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, über die öffentlichen und städtischen Medien auf die unter der Trockenheit leidenden Straßenbäume aufmerksam zu machen und dabei an die Bevölkerung zu appellieren, Straßenbäume in Hausnähe mit Wasser zu versorgen.
2. Ferner soll zukünftig bereits vor Beginn der Trockenperiode eine Kampagne mit dem Ziel gestartet werden, interessierte und hilfsbereite Bürger und Bürgerinnen für Gießpatenschaften für Stadtbäume zu gewinnen.“

Herr Bürgermeister Burger weist auf die aktuellen Veröffentlichungen in der Ried-Information sowie auf der Homepage der Stadt Gernsheim hin, in welchen zur Übernahme von Gießpatenschaften für städtische Bäume oder kleiner Grünanlagen geworben wird. Der Zeitpunkt der Veröffentlichungen sei so gewählt, da eine Sensibilisierung für dieses Thema nur in einer aktuell bestehenden Hitzestress-Situation zielführend sei und nicht in einer regenreichen Phase, wie beispielsweise im April.

Da seitens der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht und die Information, wie viele Rückmeldungen aus der Bürgerschaft aufgrund des öffentlichen Aufrufs vorliegen, erst in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gegeben werden kann, wird auf eine Abstimmung in der heutigen Sitzung verzichtet.

4 Klimawandelgerechtes "Design" von Grün- und Freiflächen
Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am
20.06.2023
Vorlage: 0181/S/23

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0181/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, über das Thema ‚Grünflächen in der Gernsheimer Gemarkung klimagerecht ausbauen‘ zu berichten. Hierbei geht es der SPD-Fraktion um folgende Punkte:

1.
Wie müssen öffentliche Grünflächen in Gernsheim zukünftig gestalten werden, damit optimale Luftaustausch- und Abkühlungseffekte für die umgebende Wohnbebauung erzielt werden und sich die Stadtbewohner in den Grünflächen auch künftig wohl fühlen und erholen können?
2.
Welche Weichen müssen für die langfristige Sicherstellung und

Weiterentwicklung des städtischen Vegetationsbestandes im Stadtgebiet Gernsheim gestellt werden?

3.

Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel', fördert investive Projekte der Grün- und Freiraumentwicklung mit hoher Wirksamkeit für die Klimaanpassung und den natürlichen Klimaschutz (CO₂-Minderung). Zurzeit können bis Mitte September Projektskizzen über das Förderportal des Bundes eingereicht werden. Ggf. wird dieses Förderprogramm verlängert.

Hat der Magistrat ein Interesse an einer klimagerechten Stadtentwicklung und sucht dieser bei der Bewältigung der klimatischen Veränderungen und den damit bedingten Herausforderungen Unterstützung?

Wäre es deshalb nicht sinnvoll, dass sich Gernsheim für dieses Förderprogramm bewirbt?

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/aufrufe/aktuelle-meldungen/anpassung-urbaner-raeume-an-klimawandel.html>"

Herr Bürgermeister Burger erläutert, dass zur Beantwortung des ersten und des zweiten Punktes aufgrund der Vielzahl der zu beachtenden Aspekte ein Fachplaner hinzugezogen werden müsse. Da jede einzelne Grünfläche individuell betrachtet werden müsse, sei hier mit hohen Kosten zu rechnen.

Grundsätzlich müsse im Gremium der Stadtverordnetenversammlung entschieden werden, welcher Art der Bepflanzung zukünftig der Vorrang eingeräumt werden solle, hinterfragt Herr Burger zum dritten Punkt des Antrags. Einerseits seien Präriepflanzen, die beim German-New-Style zum Einsatz kämen, trockenresistent. Andererseits sei durch den Einsatz geeigneter Pflanzen bei öffentlichen Grünflächen ein Luftaustausch- und Abkühlungseffekt zu erzielen, indem man die Begrünungsdichte, die Schatten spendende Strukturen sowie die luft- und winddurchlässige Oberflächen der Pflanzen mit einbeziehe.

Herr Jirele geht davon aus, dass zur Beantwortung der Fragen das Hinzuziehen eines Fachreferenten ausreichend sei und nicht zwingend ein Fachplaner hinzugezogen werden müsse.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen :
Enthaltung : 3 (CDU)

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführerin/hü